

Tageslosung 30. April 2021

Seine Herrschaft wird groß und des Friedens kein Ende sein.

(Jesaja 9₆)

Gott hat das Wort dem Volk Israel gesandt und Frieden verkündigt durch Jesus Christus, welcher ist Herr über alles.

(Apostelgeschichte 10₃₆)

Nächtelang grübelte ich – und kam zu keinem Ergebnis. Für eine Seminararbeit ohne Abgabefrist hatte ich ein Stück aus Jesaja zu übersetzen. An der einen Stelle ist ein offensichtlicher Abschreibe-Fehler, so dass sie nicht wirklich übersetzt werden kann. Die Buchstaben geben keinen Sinn, und keiner weiß, was ursprünglich an dieser Stelle gestanden haben könnte. Frustriert ließ ich die Arbeit eine ganze Weile liegen.

Aber das war ein großer Fehler: Denn ich fühlte mich damit nicht wohl. Dauernd hatte ich im Hinterkopf: Du musst das noch machen. Ich schob es Monate vor mir her – und hatte an manchem Gutem keine Freude mehr, weil dieser innere Unfriede blieb und allein deswegen vieles nicht passte.

In der Pandemie jetzt geht es mir oft ganz ähnlich: Ich merke, wen ich eigentlich besuchen müsste, um wen ich mich kümmern müsste, welche Veranstaltung organisiert werden müsste – aber komme natürlich nicht wirklich weiter. Ein innerer Unfriede bleibt, weil zurzeit einfach *so viel* nicht passt, dass mir die Freude an manchem Gutem vergeht. Den Israeliten, an die das zu übersetzende ursprünglich gerichtet war, ging es nicht besser: Wahrscheinlich sind sie gerade im Exil, aus ihrer Heimat verschleppt und ohne Aussicht auf Rückkehr. In dieser Situation wird ihnen Hoffnungsvolles verheißen. Ein Kind aus ihren Reihen wird ein König sein, der allen Krieg beseitigt. Die heutige Tageslosung schreibt über ihn: „Seine Herrschaft wird groß und des Friedens kein Ende sein.“ (Jesaja 9_{6a}) Und dieser „Friede“ ist viel mehr als im Deutschen: Er beschreibt allgemeines Wohlergehen, Glück und umfassendes Seelenheil. Und tatsächlich: Einige Jahre später dürfen sie zurück in die Heimat. Ihr Leben kommt entgegen allem Augenschein wieder in Ordnung.

Genau diesen Vers konnte ich damals nicht übersetzen. Viel wichtiger ist mir aber heute: Worum es hier geht, ist trotz des Abschreibe-Fehlers klar. Wo Gott wirkt ist nicht automatisch alles gut; aber er verheißt uns die Zeit, in der es wieder gut sein wird.

Die Seminararbeit ist seit über 20 Jahren fertig. Und die Pandemie wird auch vergehen, vielleicht sogar bis hin zu allgemeinem Wohlergehen, Glück und umfassendem Seelenheil.

Bleiben Sie gesegnet und behütet

Ihr

Daniel Lischewski